

Geburtstage

vom 01.03. – 31.03.2015

70. **Dworzak** Brigitte, H.-Öschl-Gasse 64; **Rössler** Johanna, Dietrich-von-Bern-Gasse 38;
75. **Dizdarevic** Smail, Königstetter Straße 80;
86. **Baminger** Maria, Königstetter Straße 102;
88. **Nösterer** Josef, Langenlebarner Str. 90A; **Rupprecht** Margarete, Hagen-gasse 3; **Schwarz** Dr. Johann, Dr.-Wagner-Jauregg-G. 6-8;
89. **Reither** Maria, Anton-Bruckner-Straße 25;
97. **Greindl** Richard, Königstetter Straße 59;

Taufen

Hurmer Christoph, Purkersdorf; **Ganser** Magdalena, Michelndorf; **Gabler** Nikolas Johan Georg, Tulln; **Pferschinger** Marlies, Tulln

Aktuelle Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Homepage:
www.tulln-stseverin.at

G`sunga & g`spüd ...

wird im Pfarrzentrum St. Severin am Samstag, dem 26. April, um 17 Uhr. Der Chor St Severin, das Ensemble Zuckerruab`m und die Volkstanzgruppe der Landjugend Herzogenburg laden zu einem Nachmittag mit Volksmusik für Jung und Alt ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Eintritt: freie Spenden

Kalendarium

- 02.04. **Gründonnerstag**
19⁰⁰ Kinderpassion, Abendmahlfeier
- 03.04. **Karfreitag**
15⁰⁰ Kinderpassion, Todesgedenken Jesu
19⁰⁰ Abendgottesdienst mit Kreuzverehrung
- 04.04. **Karsamstag**
19⁰⁰ Auferstehungsfeier
- 05.04. **Ostersonntag**
9³⁰ Festgottesdienst
- 06.04. **Ostermontag**
9³⁰ Hl. Messe
- 10.04. 18⁰⁰ - 21⁰⁰ Bibelnacht für die Erstkommunionkinder
- 15.04. 18³⁰ Firmprojekt Caritas
- 18.04. 9³⁰ - 11⁰⁰ EK-Vorbereitung
17⁰⁰ Treffen der Firmkandidaten
- 19.04. 9³⁰ Hl. Messe, anschl. Caritas-Projekt „Bewegt.Begegnen“
19⁰⁰ Abendgebet mit Liedern aus Taizé
- 21.04. Severin aktiv - Tagesausflug
- 22.04. 19³⁰ Eltern-Patenabend zur Firmung
- 26.04. 9³⁰ Familiengottesdienst zur Vorbereitung auf die Erstkommunion
17⁰⁰ „G`sunga und G`spüd“
- 28.04. 16⁰⁰ Kleinkindergottesdienst
19³⁰ Gebetsrunde

Vorschau auf Mai

- 01.05. Ausflug der Reichsbundgruppe „Fahrt ins Reich des Raxkönigs“
- 03.05. 9³⁰ Florianimesse
- 06.05. 19⁰⁰ Maiandacht

Gottesdienste im Rosenheim am 02.04., 03.04. und 04.04. jeweils um 15 Uhr

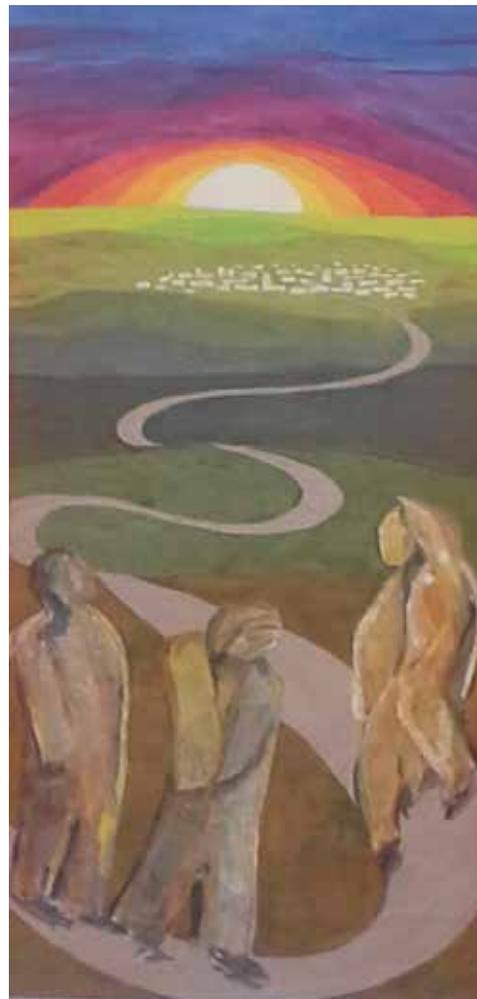


PFARRBLATT TULLN ST.SEVERIN

Nr. 04/2015

33. Jahrgang

April 2015



Dann ist Ostern

Wenn wir Gerechtigkeit herausrufen aus den Gräbern des Unrechts.
Wenn wir Freiheit herausrufen aus den Gräbern der Zwänge.

Wenn wir Frieden herausrufen aus den Gräbern des Tötens.
Wenn wir Versöhnung herausrufen aus den Gräbern der Herzenshärte.

Wenn wir Geschwisterlichkeit herausrufen aus den Gräbern der Herrschsucht.
Wenn wir Begegnung herausrufen aus den Gräbern des Abschieds.

Wenn wir Hoffnung herausrufen aus den Gräbern der Verzweiflung.
Wenn wir Vertrauen herausrufen aus den Gräbern der Angst.

Wenn wir Leben herausrufen aus den Gräbern des Totenreichs.
So spricht Gott, der Auferstandene:
Lernt mit mir Auferstehung auf dem Weg nach Emmaus.

Dann ist Ostern!

(Dr. Wilhelm Bruners)

„Unterwegs nach Emmaus“ - Auferstehungsbild in der Kirche St. Severin

Auferstehung Jesu Unsere Auferstehung

Die Auferstehung wird in der Nacht gefeiert. Das sind die heiligsten Stunden des Jahres. Die Feier fängt mit einer dunklen Kirche an. Das ist die Finsternis, in der wir ohne Jesus wären.

Außerhalb des Gotteshauses wird Feuer gemacht. Mit diesem Feuer wird die Osterkerze entzündet. Diese Kerze ist ein Symbol für Jesus, dessen Licht in unserer Nacht erstrahlt. Die Kerze wird in die dunkle Kirche getragen. Licht wird von der Osterkerze genommen und damit werden die Kerzen der Mitfeiernden entzündet. Der ganze Kirchenraum wird zu einem Meer von Licht. Und alle Menschen erleben: Mein Leben ist lichter geworden durch das Licht, das ich von Jesus empfangen habe. Die Lichter leuchten weiter, wenn der österliche Lobgesang, das „Exsultet“ gesungen wird.

Zu Ostern feiern wir aber nicht nur die Auferstehung Jesu, sondern „Ostern feiern“ ist gleichzeitig ein Bekenntnis unseres Glaubens an unsere eigene Auferstehung. Der Hl. Augustinus bekennt: „Die Auferstehung des Herrn ist unsere Hoffnung.“ Mit dieser Aussage erklärte der große Bischof seinen Gläubigen, dass Jesus für uns auferstanden ist, damit wir, obwohl wir sterben müssen, nicht verzweifeln sollten in dem Gedanken, dass mit dem Tod das Leben völlig beendet sei. Christus ist auferstanden, um uns Hoffnung zu geben. Tatsächlich ist es eine der Fragen, die die Menschen quälen: Was ist nach dem Tod? Ostern ist die Antwort auf diese Frage. Der Tod hat nicht das letzte Wort, denn schließlich ist es das Leben, das siegt. Jesus ist auferstanden, damit auch wir, wenn wir an ihn glauben, das ewige Leben haben können.

Anton Schwinner, Pfarrer

Kultur und Bildung

Noch bis 26. April 2015 im großen Saal des Pfarrzentrums: Fotoausstellung Pfarrer Anton Schwinner

Di, 21. April 2015: Ganztagesausflug mit einem Bus - Besuch von zwei Wehrkirchen in der Buckligen Welt - Anmeldung bei Fr. Hammer oder in der Pfarrkanzlei (Severin aktiv)

Sa, 26. April 2015, 17 Uhr: „G´sung und G´spüd“ - Mitmachkonzert mit dem Chor St. Severin

Papst Franziskus

Seit knapp zwei Jahren ist Papst Franziskus im Amt. Er versteht es ausgezeichnet, mit seinem Lebensstil zu punkten, der keineswegs aufgesetzt oder fassadenartig wirkt, sondern man nimmt ihm dies als echt und authentisch ab. Interessant ist, dass nicht nur Journalisten oder andere Autoren ein Buch über diesen Papst verfasst haben, sondern auch ein Kurienkardinal - also ein ziemlich hoch in der Hierarchie stehender Geistlicher.

Kardinal Walter Kasper wird auch von manchen als der theologische Sprecher des Papstes bezeichnet. Nach seiner Ansicht ist Papst Franziskus weder liberal noch konservativ, sondern radikal. Sein Programm lasse sich am besten mit dem aus dem lateinischen Wort für „Wurzel“ abgeleiteten Begriff umschreiben. Radikal deshalb, weil Papst Franziskus in kurzer Zeit einen frischen Wind in die Kirche gebracht hat. Der Titel des Buches: Papst Franziskus- Revolution der Zärtlichkeit und der Liebe (Verlag Katholisches Bibelwerk). Klingt doch interessant, oder?



Meint ihr glaux

Kirchenmusik zu Ostern

Am Ostersonntag, dem größten Fest im Kirchenjahr, hatten wir in den letzten Jahren nur Volksgesang. Deshalb haben sich Eva Fehringer und Birgit Seif heuer etwas einfallen lassen. Gemeinsam haben sie einen Chor mit 50 freiwilligen Sängerinnen und Sängern gegründet. Er nennt sich "Osterprojekt". Zur Aufführung kommt die Credo-Messe von Tore W. Aas. Ein herzliches Dankeschön soll an dieser Stelle allen gesagt werden, die sich im Rahmen der Karwoche und des Osterfestes um die musikalische Gestaltung der Gottesdienste kümmern: Christian Hübner, Wolfgang Zawichowski, Eva Ille, Helmut Süß, Eva Fehringer (Bild links), Birgit Seif (Bild rechts)



Firmung

Zur Vorbereitung auf das Fest der Firmung am 25. Mai gibt es am 22. April 2015 um 19 Uhr 30 einen Eltern- und Patenabend. Neben inhaltlichen Schwerpunkten zur Firmung sind es vor allem die Aufgaben der Paten sowie die Gestaltung des Firmungsfestes, die an diesem Abend besprochen werden.

Ein Danke noch den Firmlingen für die Gestaltung der Fastenaktion und allen, die sich beteiligt haben. Es wurden 1.380 Euro für die Waisenkinder in Saniob gespendet. Am 14. März waren die Firmkandidaten mit dem Leitungsteam beim Firmtag von Abt Georg Wilfinger im Stift Melk.

Einladung annehmen. Gemeinschaft sein.

Der Begegnungslauf BEWEGT.BEGEGNEN.2015 startet am Sonntag, 19. April, mit der heiligen Messe um 9:30 Uhr. Als Symbol für Barrierefreiheit und soziales Miteinander begegnen wir uns bewegt rund um das Pfarrzentrum. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Weitere Informationen finden Sie auf der Pfarrhomepage.

Danke fürs Zahlen

Von Zeit zu Zeit denken wir in St. Severin daran, dass das Pfarrzentrum ohne die Millionen Schilling aus Kirchenbeitragsgeldern nicht gebaut hätte werden können. Gleichzeitig danken wir allen, die regelmäßig ihren Beitrag leisten. Das Gehalt der Sekretärin, des Pastoralassistenten und des Pfarrers werden auch von diesen Geldern bezahlt. Dafür danken wir.

Es ist schön, dass ...



... Sarah Beck seit ihrer Erstkommunion in St. Severin bei Gottesdiensten, Taufen und Hochzeiten ministriert. Im August wird sie 17 Jahre alt und denkt - Gott sei Dank - noch nicht daran, ihren Ministrantendienst aufzugeben. Sie besucht derzeit in Wien das Oberstufengymnasium. Berufswunsch: Anwältin, Justizwache